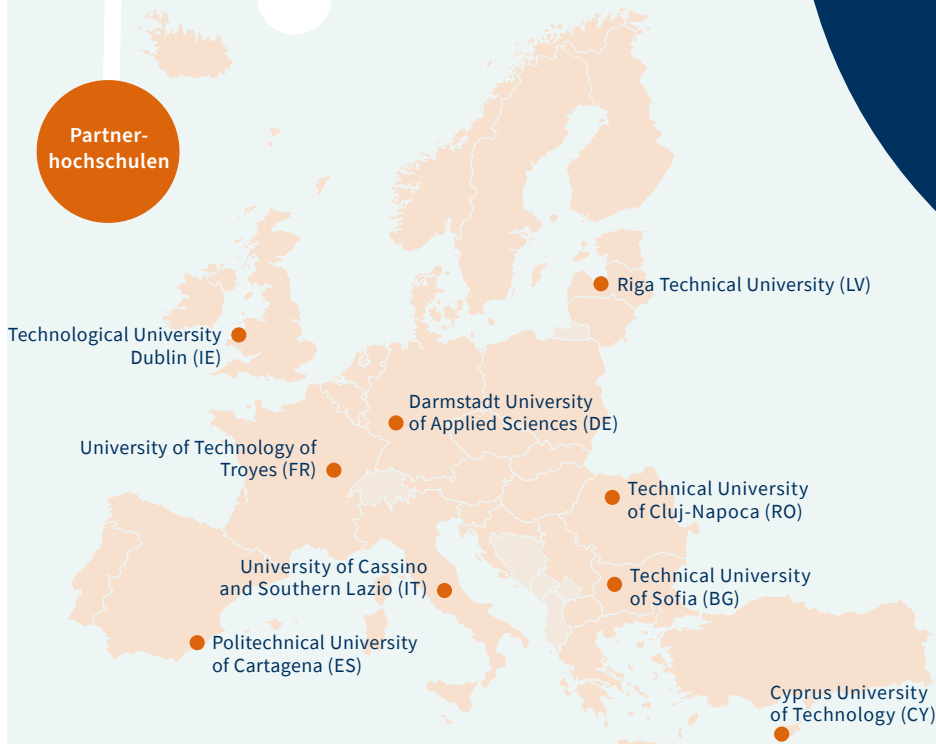


# Europäische Hochschulnetzwerke (EUN)

Nationale Initiative

Partnerhochschulen



## Vision von EUt+

Ziel der EUt+ Allianz ist es, als eine der ersten technologieorientierten europäischen Universitäten einen Beitrag zur weiteren Integration Europas zu leisten. In den Bereichen Lehre, Forschung und Transfer wird dazu die Zusammenarbeit zwischen den Partnerinnen und Partnern auf allen Ebenen gestärkt und intensiviert. Die h\_da und acht Partnerhochschulen aus ganz Europa arbeiten gemeinsam an der Vision eines neuen Hochschul-typs – der Europäischen Hochschule.

EUt+ wächst Schritt für Schritt zusammen: Zunächst über gemeinsame neue Lehrmodule und mehr Durch-

lässigkeit bei der Anerkennung von Studienleistungen sowie Forschungs-k Kooperationen. Später kommen gemeinsame europäische Studiengänge hinzu. Studierende profitieren von einer vereinfachten Mobilität und dem Erwerb interkultureller Kompetenzen. Forschende erhalten mehr Möglichkeiten für gemeinsame Projekte, Beschäftigte bekommen die Chance auf internationale Begegnungen beispielsweise durch Job Shadowing. Am Ende dieses ambitionierten Vorhabens steht die Schaffung einer Europäischen Hochschule.

**Ansprechpartner/in**  
Dr. Jorge Medina

**Kontaktdaten**  
✉ [coordinator-eutplus@h-da.de](mailto:coordinator-eutplus@h-da.de)

**Weitere Informationen**  
👉 [www.h-da.de/eutplus](http://www.h-da.de/eutplus)



Deutsche Hochschule  
**Hochschule Darmstadt**



Netzwerk  
**EUt+**  
European University of Technology

Multilingualism • Technology • Equity • Diversity • Inclusiveness • Humancentered • Eutplus • European university

NATIONALES BEGLEITPROGRAMM

## Schwerpunkte & geplante Maßnahmen

- Integration und Zusammenarbeit priorisieren, indem die Beteiligung der Interessengruppen erweitert, Barrieren überwunden und ein **gemeinsames Zugehörigkeitsgefühl** gefördert wird.
- Entwicklung eines gemeinsamen **europäischen Abschlusses** auf der Basis angeglicherter und transdisziplinärer Lehrpläne (BA & MA) sowie Umsetzung **langfristiger Mobilitätspläne**.
- Etablierung einer klaren Forschungs- und Innovationsstrategie, Stärkung der **allianzweiten europäischen Forschungsinstitute (ERIs)** und Förderung von Innovation durch Projekte wie Inno-EUt+.
- Förderung einer Kultur der **Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion** durch die Umsetzung von Geschlechter- und intersektionalen Gleichstellungsplänen.
- Förderung von Open-Science-Richtlinien durch Vereinbarungen wie **OpenAIRE** und die Zusammenarbeit mit mehreren Partnern in gemeinsamen Projekten.
- Entwicklung von unterstützenden **IT-Strukturen** und verbesserte Interoperabilität der **IT-Systeme** zwischen den Partneruniversitäten.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Herausgeber:** Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)  
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444  
E-Mail: [webmaster@daad.de](mailto:webmaster@daad.de), Internet: <https://www.daad.de>  
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee  
Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107, Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332,  
Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn  
Referat Forschung und Internationalisierung, Hochschulnetzwerke  
Gestaltung: DITHO Design, Köln  
Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht, April 2024 © DAAD



Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service